De Bünsdörper

Nachrichtenblatt für Bünsdorf



Nr. 20 Dezember 2016

Mitteilungen aus der Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2016 neigt sich schon wieder dem Ende und wenn Sie diese Zeilen lesen, stehen sicherlich die letzten Vorbereitungen für das Weihnachtsfest an. Ich freue mich, dass wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder eine Ausgabe unseres *De Bünsdörper* vorlegen können.

Aus Sicht der Gemeinde Bünsdorf ist das Jahr recht ruhig verlaufen, obwohl es im Hinblick auf die Flüchtlingsproblematik zum Jahresanfang zunächst nicht danach aussah:

Flüchtlinge

Die vermehrte Zuwanderung von Flüchtlingen aus unterschiedlichen Krisenherden setzte das Land, die Kreise und auch die Gemeinden Ende 2015 unter einen erheblichen Druck.

Das Amt Hüttener Berge, dass diesen Druck auffangen musste, mietete Wohnungen an und kaufte ein ehemaliges Hotel in Owschlag. Da die prognostizierten Zahlen auch damit nicht hätten aufgenommen werden können, wurde unter anderem auch eine Wohnung in Bünsdorf angemietet.

Mit großer Unterstützung von Bürgern aus der Gemeinde konnte die Wohnung fast komplett für die geplanten 7 Einzelpersonen hergerichtet werden. Dafür gilt allen Helfern und Spendern an dieser Stelle ein herzlicher Dank. Es zeigt doch mal wieder, dass wir in unserer Gemeinde über ein großes Potential an Hilfsbereitschaft verfügen.

Wie berichtet sind die Flüchtlinge nicht in der erwarteten Zahl angekommen, so dass die Wohnung gekündigt wurde und wieder geräumt werden musste.



Flüchtlingswohnung

Niederschlagswasserabgabe

Die Erstellung des Kanalkatasters der Schmutzwasserleitungen der Gemeinde wurde bis 2014 durchge führt. Die anschließende Sanierung der am schlimmsten geschädigten Leitungen war Ende 2015 abgeschlossen. Parallel wurde eine Satzung für die Niederschlagswasserabgabe für die angeschlossenen Grundstücke zum 01. Januar 2015 eingeführt.

Aufgrund der schleppend eingegangenen Selbstauskünfte, aber auch aufgrund der überlasteten Verwaltung, konnten erst in diesem Sommer die gültigen Bescheide versendet werden. Leider mussten nun auch die Beiträge für 2015 nacherhoben werden, was bei einigen Grundstückseigentümern zunächst auf Unverständnis stieß.

Kindergarten

Aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen konnte die Vertretung für ausgefallene Betreuungs-

kräfte in unserem Kindergarten nicht mehr von ehrenamtlichen Laien durchgeführt werden. Da keine qualifizierte Vertretungskraft zur Verfügung stand, hat die Kirchengemeinde in Abstimmung mit dem Kindergartenausschuss beschlossen, eine Teilzeitkraft fest einzustellen, die mit Frau Corinna Meier gefunden wurde. Sie verstärkt seit dem Frühjahr das Team.

Das erhöhte Angebot an Betreuerstunden, soll nun nach Beschluss des Kindergartenausschusses dazu genutzt werden, die Betreuungszeit von derzeit 6 auf 7 Stunden am Tag zu erweitern. Das kommt berufstätigen Eltern sehr entgegen und wir steigern damit die Attraktivität unserer kleinen Kindergartengruppe. Darüber hinaus wurde der Prüfauftrag erteilt, inwieweit eine U3-Betreuung in Form einer gemischten Familiengruppe eingerichtet werden kann. Das Vorhaben hat den Hintergrund, dass viele Eltern ihre Kinder für eine U3-Betreuung in andere Einrichtungen geben, die dann künftig für unseren Kindergarten verloren sind. Das ist sehr schade und kann langfristig den Bestand unserer Einrichtung gefährden.

Müll an der Straße

Für die Aufstellung von Müllbehältern an die Straßenkante zur Müllabfuhr gibt es klare Regelungen, die leider nicht immer von allen Grundstückseigentümern beachtet werden. Insbesondere aus dem Feriengebiet "Wühren" kommen immer wieder Beschwerden, dass Müllsäcke und Mülltonnen weit vor dem eigentlichen Abfuhrtermin an die Straße gestellt werden. Durch Sturm oder Tiere kommt es dann

häufig dazu, dass der Müll auf der Straße verteilt wird. – Dieser Zustand ist unhaltbar!

Gemäß Abfallwirtschaftsatzung des Kreises dürfen die Müllbehälter frühestens am Abend vor dem Abfuhrtermin an die Straße gestellt werden und sind danach unverzüglich zu entfernen.

Wer nicht in der Lage ist, seinen Müll rechtzeitig bereitzustellen, sollte Nachbarn oder Freunde bitten, dies an den erforderlichen Terminen zu erledigen.

Darüber hinaus bietet die AWR auch einen Bringund Holdienst der Tonnen vom Grundstück an, der für einen verhältnismäßig geringen monatlichen Mehrbetrag dazu gebucht werden kann.

Müllbehälter, die außerhalb der vorgesehenen Zeiten an der Straße stehen, sind nicht zulässig und stellen eine Ordnungswidrigkeit dar.

Feuerwehr

Die Abarbeitung eines Mängelberichts der Feuerwehrunfallkasse machte im vergangenen Jahr im und am Feuerwehrhaus einige Um- und Anbauten erforderlich. Die größte Maßnahme war der Einbau einer Abgasabsauganlage für ca. 10.000 €. Der geforderte

Neubau eines Parkplatzes nur für Einsatzkräfte wird von der Feuerwehr und der Gemeinde als überzogen angesehen. Ob wir uns gegen diese Forderung durchsetzen können, bleibt abzuwarten.

Darüber hinaus ist die Wehr in diesem Jahr im Zuge der landesweiten Umstellung auf Digitalfunk mit neuen Funkgeräten ausgestattet worden.

Die Kameradschaftskasse der Feuerwehr muss ab 2017 aufgrund einer Änderung des Landesbrandschutzgesetzes als "Sondervermögen" der Gemeinde ausgewiesen werden und unterliegt somit der Kontrolle durch die Gemeinde.

Gemeindefinanzen

Die Finanzen unserer Gemeinde sind zzt. ausgeglichen. Für 2016 rechnen wir noch mit einem – im Verhältnis zum Gesamthaushalt – kleinen Überschuss von ca. 45.000 €. In der Haushaltsplanung für 2017 kann jedoch so gut wie kein Überschuss eingeplant werden. Größere Investitionen können nur über Kreditaufnahme erfolgen.

Die Steuereinnahmen der Gemeinde werden über Hebesätze festgelegt, für die das Land sogenannte Nivellierungssätze empfiehlt, die regelmäßig angepasst werden. Die geltenden Hebesätze der Gemeinde Bünsdorf für Grundsteuern A und B mit 260% und Gewerbesteuern mit 310% liegen weit unter diesen Nivellierungssätzen von derzeit 319% für Grundsteuern und 325% für Gewerbesteuern.

Um nicht zu große Nachteile bei den Schlüsselzuweisungen zu bekommen, hat die Gemeindevertretung eine moderate Anpassung der Hebesätze beschlossen: Grundsteuern A/B 290%, Gewerbesteuern 310%. Wir liegen damit immer noch im Bereich der Gemeinden mit den geringsten Hebesätzen.

Beirat für soziale Angelegenheiten

Nachdem der Beirat seit dem Frühjahr ohne Sprecher ist, sind die Aktivitäten stark eingeschränkt. Trotz-

dem konnten im vergangenen Jahr zwei schöne Veranstaltungen durchgeführt werden.

Zunächst begann das Jahr mit einem Vortrag zum Thema bienenfreundliche Gemeinde. In einer darauf folgenden Ferienaktion in den Frühjahrsferien haben wir mit Kindern und der Unterstützung einiger Eltern Bienenhotels ge-



baut, was sichtlich großen Spaß gemacht hat. Seit einigen Wochen stehen 4 große "Hotels" an den Dorfeingängen und auf Gemeindeflächen.



Der "lebendige Adventskalender" hatte im letzten Jahr sehr großen Anklang gefunden, so dass auch in diesem Jahr in der Adventszeit sechs Familien Gäste in ihren Carports und Hofflächen empfangen. Ein schöner Brauch, der in der dunklen und kalten Jahreszeit etwas Wärme in die Herzen bringen kann.



Straßenbau

Was lange währt wird endlich gut – im Sommer ist die Deckenerneuerung der Kreisstraße 2 Richtung Lehmbek endlich durch den Kreis ausgeführt worden. Wir hoffen jetzt, dass die Erneuerung des zweiten Abschnittes Richtung Holzbunge wie angekündigt ab 2019 erfolgen wird. (Foto)

Der "Radweg" an der Landesstraße von Holtsee nach

Borgstedt ist in einem so schlechten Zustand, dass er als "Radweg" entwidmet wurde, d. h. die Radfahrer sind nicht gezwungen, den



Weg zu nutzen – dürfen also auf der engen Straße fahren \mathfrak{S} .

In einem Gespräch mit dem Leiter der Niederlassung Rendsburg der Straßenbaubehörde (LBV-SH) und den Bürgermeistern der anliegenden Gemeinden, konnte nur festgestellt werden, dass der Weg sich nicht in der obersten Priorität des Landesradwegenetzes befindet und deshalb nicht vorrangig ausgebaut wird. Priorität haben Wege mit Verbindungsfunktion im Berufs- und Schülerverkehr und wenn sie der touristischen Entwicklung dienen.

In Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung werden sich die beteiligten Gemeinden in Kiel für eine Anhebung des Wegestatus stark machen.

Marktbus

Seit Juli 2015 fährt nun regelmäßig mittwochs und samstags "Hütti's Marktbus" von Bünsdorf über Sehestedt, Haby und Holtsee nach Eckernförde zum Markt. Demnächst werden mit zwei neuen Zugängen 10 ehrenamtliche Fahrer zur Verfügung stehen, die für das regelmäßige und pünktliche Angebot sorgen. Leider sind noch reichlich "Transportkapazitäten" frei, da das Angebot nur verhalten angenommen wird. In den ersten 12 Monaten haben ca. 850 Fahrgäste von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, günstig und bequem nach Eckernförde und zurück zu kommen. Besonders an den Mittwochtouren ist das Angebot gefragt und eine Anmeldung über das Bustelefon empfohlen.

Eine Änderung des Fahrplans in Hinblick auf Kürzung des Angebots oder evtl. Verschiebung auf einen anderen Wochentag wurde in den Fahrerkreisen verworfen, womit es für ein weiteres Jahr (Gültigkeit des Fahrplans der Autokraft) bei den bestehenden Fahrzeiten bleiben wird (siehe Flyer). Nutzen Sie das Angebot.

Da sich die Einnahmen nicht wie gewünscht entwi-

ckelten, müssen die beteiligten Gemeinden den Unterschuss des Betriebs ausgleichen. Für 2017 wird mit Kosten von ca. 2500 € gerechnet.



Vogelgrippe

Nachdem Anfang November am Wittensee verendete Wasservögel gefunden wurden, die positiv auf die aggressive Variante des Erregers N5H8 getestet wurden, wurde auch die Dorflage von Bünsdorf zum Sperrgebiet erklärt. Bitte achten Sie darauf solange das Sperrgebiet besteht, dass Hunde an die Leine zu

nehmen sind und Katzen nicht das Haus verlassen dürfen. Das gilt besonders für die Uferbereiche des Wittensees und der Schirnau. Ich hoffe, dass trotz der großen Anzahl von Wasservögeln auf dem Wittensee, die Epidemie möglichst bald überstanden ist.

"60Plus on tour"

Die Gruppe "60Plus" trifft sich regelmäßig mindestens einmal im Monat und bietet für die ältere Generation interessante Treffen und Veranstaltungen an. Darüber hinaus können Interessierte jeden Donnerstag mit Marlies Hartmann ihre Englischkenntnisse auffrischen und verbessern.

Einige Teilnehmer hatten dann Ende Mai die Möglichkeit zusammen mit Mitarbeitern der GM SH auf einem Börteboot von Rendsburg nach Schirnau eine "5-Seenfahrt" zu unternehmen. Über die Obereider, dem Audorfer See, der Borgstedter Enge, dem Schirnauer See und dem Nordostseekanal ging es zum Anleger direkt nach Schirnau. Nach einem kurzen Fußmarsch zum Gut wurden die Teilnehmer nach einer kurzen Begrüßung durch Carsten Fedder auf dem neuen "Ackertaxi" bequem zurück nach Bünsdorf kutschiert. Dieser Ausflug bei bestem Wetter, war für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis.



Ackertaxi von Gut Schirnau



Bootstour auf dem Wittensee

Ein weiteres und ebenso einmaliges Erlebnis war eine Rundtour um den Wittensee und zwar auf dem Wasser. Fischersenior Heinz Bening hatte sich bereit erklärt, mit einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern diese Rundtour auf dem Wasser zu unternehmen. Wiederum bei bestem Wetter konnten die Mitfahrer den See und seine Ufer von einer für die meisten unbekannten Seite kennenlernen.(Foto)

Gemeindevertretung

Für die ausgeschiedene Gemeindevertreterin Karola Sieh-Petersen wurde Oliver Hennes in der letzten Gemeindevertretersitzung ernannt. Im Gemeindeausschuss wird künftige Carsten Sieh-Petersen als neues bürgerliches Mitglied vertreten sein.

Holz zu vergeben

An unseren Straßen und insbesondere am Weg nach Wentorf wachsen einige Bäume und Büsche so dicht an die Straße heran, dass sie für die Verkehrssicherheit eine Gefährdung bedeuten. Aus der Gemeindevertretung kam die Anregung, das anfallende Holz an interessierte Eigenwerber mit Erfahrung abzugeben. Interessenten können sich beim Bürgermeister melden (Kontakt siehe Impressum).

Handwerker auf der Walz

Im Herbst haben für einige Zeit junge Wandergesellen bei der Familie von Ute und Tom Lassen-Thomsen im Aukamp Unterkunft gefunden, die teilweise in Büdelsdorf und der Umgebung bei Zimmereien und Baugeschäften Arbeit gefunden hatten. Da es dann auch üblich ist, sich bei der Gemeinde als Bescheinigung für den Aufenthalt einen Stempel und einen Eintrag in das Wanderbuch abzuholen, standen an einem frühen Abend sechs gestandene Handwerker vor meiner Tür. "Mit Gunst und Verlaub..." so baten die Gesellen, die sich "drei Jahre und einen schrecklich langen Tag" auf der Walz befinden, um diese Amtshandlung.

Da ich ihnen von der Gemeinde keine Arbeit anbieten konnte, die ihren handwerklichen Fähigkeiten entsprach, habe ich die Gemeinde, wie es Tradition



ist, mit je einem Essen und einem Getränk für die Handwerker im "König Ludwig" freigekauft. Wie in jedem Jahr möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle bei allen Helfern bedanken, die die Gemeindearbeit im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Ich bin begeistert, wenn ich die vielen helfenden Hände bei großen und kleineren Veranstaltung sehe, die alle bei der Gestaltung unseres gemeinsamen Dorflebens mithelfen.

Ich wünsche allen Einwohnern der Gemeinde Bünsdorf eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Mit herzlichen Grüßen Jens Kühne Bürgermeister



Gemeinde sucht historisches Bildmaterial

Auf ihrer letzten Sitzung in diesem Jahr hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass historisches Bildmaterial gesammelt und digitalisiert werden soll. Wir bitten daher um Ihre Unterstützung: Wer über altes Bildmaterial in analoger Form verfügt, wird gebeten, dieses bei Thorsten Schulz, Aublick 20, abzugeben. Sobald wir wissen, wie viel Material in welcher Form vorhanden ist, werden wir versuchen, dieses Material digitalisieren zu lassen. Alle Spender erhalten ihre Originale selbstverständlich zurück.

Wir freuen uns, wenn wir einiges an Film- und Fotomaterial bis Ende März erhalten könnten. Rückfragen gerne auch an Thorsten Schulz, 0171 5344643 richten.

Ihre Gemeindevertretung

*

Altenclub Bünsdorf

Jahresrückblick 2016

Viel zu schnell verging die Zeit, schon wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen. Für den Altenclub war es ein ereignisreiches Jahr. Viele Veranstaltungen und Fahrten wurden unternommen.

Unsere erste Veranstaltung begann am 13. Januar und fand im Bünsdorfer Gemeinderaum statt. Nach der Begrüßung aller Teilnehmer und dem Vorlesen der Geburtstagskinder seit Mitte November 2015 sangen wir unter der musikalischen Begleitung von Christa Marek das Geburtstagslied "Heute kann es regnen stürmen oder schnei'n....".An diesem Nachmittag hielt Beate Schubert die Andacht. In dieser Andacht wies uns Beate auf die Jahreslosung für dieses Jahr hin, in der es heißt: Gott spricht: "Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet." Mit

diesen Worten wollte sie uns sagen, dass Gott, wenn wir ihn auch nicht spüren, doch die Möglichkeit hat, uns seine Liebe zu zeigen und uns zu trösten, wenn wir Trost nötig haben.

Bevor Herr Sach aus Bünsdorf mit seinem Vortag begann, stärkten wir uns mit leckeren selbstgebackenen Kuchen, mit Käse- und Schmalzbrot, sowie Kaffee und Tee. Herr Sach hielt einen Dia-Vortrag über den Wittensee, der ca. 4,9 km lang und 2,5 km breit ist. An seinen Rändern, der Insel und dem Abfluss der Schirnau nisten sehr viele und auch seltene Vögel. Wie zum Beispiel die Flussseeschwalben oder der Eisvogel an der Schirnau oder der Seeadler hoch in einem Baum am Wittensee. Sehr schöne klare Bilder über Flora und Fauna und viel Wissenswertes wurde uns an diesem Nachmittag von Herrn Sach vermittelt.

Am 24. Februar hieß es im "König Ludwig" wieder "BINGO". Bevor Ilse Thode die ersten Plättchen mit den Zahlen aus dem kleinen Sack zauberte, stärkten sich alle Teilnehmer mit Heißewecken und Käsebrot. Die vielen Preise wurden auch in diesem Jahr wieder von Elisabeth Kuhr und Ilse Kühne mit Bedacht eingekauft. Jeder Teilnehmer konnte 3 Preise (3x Bingo) mit nach Hause nehmen. Es war ein turbulenter Nachmittag. Mein Dank gilt auch den jungen fleißigen Helfern u. Helferinnen. Sie hatten alle Hände voll zu tun, die Preise an den richtigen Mann oder die Frau zu bringen.

"Es war einmal..." Am 09. März war der Märchenerzähler Herr Michelsen aus Altenholz im Gemeinderaum in Bünsdorf und trug dort seine selbstgeschriebenen Märchen, Geschichten und Fabeln an einer Leinwand vor. Teilweise untermalte er die Bilder mit schwungvollen Liedern auf seinem Akkordeon

Am 13. April ging es der Kartoffel an den Kragen. Hat Kolumbus die Kartoffel mit nach Europa gebracht? Oder wie kam sie auf unseren Tisch?

Herr Dr. agr. Hans-Peter Stamp aus Rendsburg hielt im "König Ludwig" einen Dia-Vortrag über die Kulturgeschichte der Kartoffel. Die Kartoffel stammt aus Süd Amerika (Peru) und kam im 16 Jahrhundert nach Europa. Zuerst wurde sie als schöne weiß-lila Blüte in den Gärten Spaniens gehalten, bis man im 17 Jahrhundert infolge von Missernten und Hungersnöten die Kartoffel als Nahrungsmittel erkannte. Der Preußenkönig Friedrich der Große brachte die Kartoffel schließlich nach Deutschland, und somit auch nach Schleswig-Holstein. Anfangs wehrten sich die Bauern gegen den Anbau der Kartoffel. Vermutlich probierten sie damals zunächst die aus den Blüten

entstandenen, wie kleine grüne Tomaten aussehenden, ungenießbaren Früchte. Auch die Kartoffelknollen aus der Erde schmeckten ihnen ungekocht nicht. Sogar die Hunde wollten sie nicht fressen. Und eine Pflanze, die über der Erde (leicht) giftig war, sollte in der Erde ungiftig sein? Daher kommt wohl auch das Sprichwort: "Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht."

An diesem Nachmittag bedankte sich Ilse Kühne auch im Name des Altenclub's mit einer Blume bei Elisabeth Kuhr. Elisabeth gehört seit 30 Jahren dem Altenclub Bünsdorf an und unterstützt den Vorstand wo immer sie kann. Seit Jahren dokumentiert Elisabeth mit Bild und Wort die Veranstaltungen, besonders die Fahrten des Altenclubs und hält sie in einem Album fest. Es ist immer wieder schön sich die Bilder anzusehen.

Auch bei Beate Schubert bedankten wir uns im Namen aller Teilnehmer mit einer kleinen Blume für die ca. 100 Andachten die Beate in den 11 Jahren an den Altenclub Nachmittagen gehalten hat. Auch Pastor Thies Feldmann bedankte sich mit je einem Blumenstrauß bei den beiden Jubilarinnen.



Beate Schubert u. Elisabeth Kuhr

Unsere erste Nachmittagsfahrt in diesem Jahr, führte uns "ins Blaue".

Nach dem alle Teilnehmer von Bünsdorf, Sande, Holzbunge und Bistensee-Ahlefeld gegen 13:15 Uhr zugestiegen waren, führte uns Hans-Claus Schnack aus Klein Wittensee über Fleckeby Richtung Barkelsby. Dort stieg unser 2. Reiseleiter der Bürgermeister Fritz Wilhelm Blaas zu. Weiter ging die Fahrt bei schönem Wetter durch die herrliche Landschaft Schwansen. Vorbei an den vielen Gütern und den leuchtenden gelben Rapsfeldern und dem saftigen Grün der Wiesen. Über Damp und Olpenitz ging es mit dem großen Reisebus bei Lindaunis über die Schlei, hin nach Ulsnis. Dort besichtigten wir unter Führung von Pastor Mentz die Wilhadikirche. In

dieser wunderschönen Kirche hielt Beate Schubert die Andacht. Weiter ging die Fahrt nach Missunde ins "Fährhaus, wo wir bei einem herrlichen Blick auf die Schlei, uns bei Kaffee und Kuchen (oder einer Portion Eis) stärkten. Gegen 17:20 Uhr traten wir die Heimreise an, die uns über Schleswig und Louisenlund wieder nach Bistensee führte. Während dieser Rückfahrt wurden die Geburtstage vorgelesen und gemeinsam das Geburtstagslied gesungen. Mit dem Lied "Kein schöner Land..." endete die erste Nachmittagsfahrt des Altenclubs Bünsdorf.

An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank Hans-Claus Schnack, der uns mit seinem Wissen wieder einmal die schöne Heimat näher gebracht hat. Auch dem Busunternehmen der Familie Kreuzer aus Rieseby mit dem Fahrer Herrn Tiedemann, der uns durch viele schmalen Gassen und Straßen sicher nach Hause zurück brachte, gilt unser aller Dank.

Die 155. Fahrt führte uns am 15. Juni bei bedecktem Wetter über Rendsburg und Heide nach Wesselburen, zum Eiergrog Seminar... Hier erwartete uns in der "olen Dischlerie" bereits Bruno Bahrnsen mit Kaffee und Kuchen. Nach der Kaffeetafel bekam jeder Teilnehmer ein Glas mit einem Eigelb und einen Esslöffel Zucker in die Hand. Nun war Rühren angesagt! Ob rechts herum oder links herum war egal. Hauptsache rühren bis das Eigelb fast steif war und so manch einer Blasen an den Fingern hatte. Nun kam Rum drauf, je mehr desto nördlicher und mit etwas kochenden Wasser (es kann auch heißer Kaffee sein) auffüllen. Leicht umrühren und langsam wegschlappern!!! Anschließend bekam jeder Teilnehmer sein "Eiergrog-Diplom" ausgehändigt. Es war rundherum ein sehr lustiger Nachmittag.

Gegen 17:15 Uhr traten wir die Heimreise an. Da der Busfahrer rechtzeitig wieder in Rieseby sein musste, konnten wir leider nicht, wie geplant, über das Eidersperrwerk zurückfahren. Nach der Andacht, gehalten von Beate Schubert und zwei lustigen Geschichten, vorgelesen von Ilse Thode und Marlene Schütt, sowie dem Abschlusslied kamen wir wohlbehalten gegen 19:15 Uhr wieder in Bünsdorf an.



Eiergrogseminar

Am 03. August, nach der Sommerpause, fuhren wir wieder mit einem bis auf den letzten Platz besetzen Bus ins schöne Ostholstein. Pastor Thies Feldmann, der uns bei dieser Fahrt begleitete musste schon vorne auf dem Notsitz sitzen. Diese Fahrt ging über Kiel und Lütjenburg nach Cismar. Hier besichtigten wir unter fachkundiger Führung das im Jahre 1245 von Mönchen des Benediktiner Ordens erbaute Kloster. Die Klosteranlage zählt zu den eindrucksvollsten Vertretern norddeutscher Backsteingotik. In einem wuchtigen Kellergewölbe eines Nebengebäudes befindet sich der Brunnen einer mittelalterlichen Heilquelle. Nach der ca. 1-stündigen Führung, ging es mit dem Bus zum Ziegelhof der Familie Mougin. Hier haben wir es uns bei Kaffee und leckerem Kuchen gut gehen lassen. Einige der Teilnehmer fanden auch noch Zeit in dem Hofladen zu stöbern und etwas zu kaufen. Die Rückfahrt führte uns über Eutin, Plön, Flintbek, Bovenau und Sehestedt über den NOK nach Hause, wo wir gegen 19:30 Uhr in Bünsdorf wohlbehalten ankamen und uns von den ersten Teilnehmern verabschiedeten. Auf dieser Rückfahrt hielt Pastor Thies Feldmann die Andacht. Ebenso wurden mit musikalischer Unterstützung (Akkordeon) noch einige Lieder gesungen. Es war trotz des Regens ein rundherum interessanter Nachmittag.



Warten auf den Bus in Cismar

In der Septemberveranstaltung, die am 07.09. im Gemeinderaum stattfand, nahm Herr Reinhard Albers aus Neumünster alle Teilnehmer mit auf "Entdeckungsreise durch Mecklenburg". Angefangen auf der Sondermülldeponie in Schönberg ging es über Wismar nach Bad Doberan. Vorbei an alten, neu restaurierten Kirchen, Schlössern und Herrenhäusern. Über weite große gelb blühende Felder bis hin zur schönen Ostseeküste, mit ihren großen Inseln, der Landeshauptstadt Schwerin und den vielen Mecklenburger Seen. Es war eine sehr interessante, farbenfrohe Reise.

Zu unserem diesjährigen **Erntedank**-Nachmittag, den 08. Oktober konnten wir wieder sehr viele Gäste im "König Ludwig" begrüßen. Mit dabei war auch die Landjugend Bünsdorf mit dem plattdeutschen Stück "Bankraub mit Rollator". 3 ältere Damen, eine davon mit Rollator, hatten, um ihre Rente aufzubessern, Banken überfallen. Doch ein Ganove kam den älteren Damen auf die Schliche. Der hatte aber die Rechnung ohne den Wirt gemacht ... Am Ende entschieden sich die Damen doch lieber Eierwärmer zu stricken, um so ihre Rente aufzubessern!!! Es war ein sehr lustiges Stück, in dem es bis zum Schluss sehr turbulent zuging.

Nach der Kaffeetafel mit leckerem Kuchen und Käsebrot hielt Pastor Thies Feldmann die Andacht. Gemeinsam sangen wir mit dem Holzbunger Chor noch einige Herbstlieder und ließen somit den Nachmittag gegen 17:45 Uhr ausklingen.

Am Mittwoch den 09. November hatten wir zum zweiten Mal den Referenten Herrn Gunnar Green aus Sollerup zu Besuch. Nach der Begrüßung um 15 Uhr, sowie dem Vorlesen der Geburtstage, sangen alle Teilnehmer unter musikalischer Begleitung (Akkordeon) das Geburtstagslied. Beate Schubert hielt dann ihre Andacht, bevor Ilse Kühne eine Andacht für die am 05.10.2016 verstorbene Frau Anne Schätzer aus Klein Wittensee und Karin Henne für die am 04.10.2016 verstorbene Frau Else Ruddies aus Holzbunge hielten. Zum Abschluss dieser Andachten sangen wir gemeinsam das Lied "Land der dunklen Wälder....". Bevor wir mit der Kaffeetafel begannen, bekam der Altenclub Bünsdorf, wie auch im letzten Jahr, von der Wählergemeinschaft "ein Dorf" aus Ahlefeldt-Bistensee eine großzügige Spende überreicht. Hierfür möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt auch der Familie Haß, die zur Spende einen beträchtlichen Teil beigetragen hat.

Gegen 16 Uhr begann Herr Gunnar Green mit dem Dia-Vortrag über seine "Entdeckungsreise auf den Spuren des Nordlichts". Die wunderschöne Reise begann in Schleswig-Holstein in Haitabu, der Heimat der Wikinger. Von dort ging es nach Dänemark, entlang des Ochsenweges vorbei an der größten Wanderdüne Europas. In Norwegen führte die Reise entlang der vielen wilden Fjorde und Berge. Mal zu Fuß, mal mit dem Auto oder mit dem Schiff der Hurtigrute. Auch einen Abstecher zu den letzten Rentiernomaden und den Stockfischfischern wurde gezeigt, bis Herr Green im Winter bei Eis und Schnee das Nordkap erreichte. In den Winternächten kann man manchmal die Nordlichter in allen leuchtenden Farben sehen.

Viel zu schnell verging die Zeit! Nach dem Lied "Keine schöner Land...." wünschten wir, wie immer am Ende einer Veranstaltung, allen Teilnehmern und Gästen einen guten Heimweg.



Besprechung des Jahresprogramms 2017

Unsere diesjährige **Weihnachtsfeier**, die wir zusammen mit den politischen Gemeinden der Kirchengemeinde Bünsdorf begehen, findet am Samstag den 10. Dezember im "König Ludwig" statt. In diesem Jahr werden die Kindergartenkinder einige Weihnachtslieder zusammen mit uns allen singen und die Konfirmanden zeigen die lustige Weihnachtsgeschichte "Hilfe die Herdmanns kommen". Unser Pastor Thies Feldmann wird an diesem Nachmittag die Andacht halten. Mit Unterstützung durch den Holzbunger Chor werden wir wieder altbekannte und neue Weihnachtlieder singen.

Zum Abschluss dieses Jahresrückblickes möchten Karin Henne und ich uns noch recht herzlich bei allen fleißigen Helferinnen, die Karin und mir bei der Organisation der einzelnen Veranstaltungen, dem Schmücken und Eindecken der Tische zur Erntedankfeier und Weihnachtsfeier geholfen haben, bedanken und auch bei denen, die immer, wenn es notwendig ist, bereit sind eine lustige Geschichte vorzulesen. Die mit Bildern und Worten die Reisen festhalten und ebenso bei den Teilnehmerinnen die immer bereit sind, Kaffee einzuschenken und die Gäste mit Kuchen und Käsebrot zu versorgen. Auch Heinz Bening und Hans-Jürgen Wieck vielen Dank für ihre musikalische Unterstützung.

Unser Dank gilt auch Beate Schubert und Pastor Feldmann für die Andachten und der Kirchengemeinde Bünsdorf sowie auch den politischen Gemeinden der Kirchengemeinde Bünsdorf für die finanzielle Unterstützung.

Der Vorstand des Altenclubs Bünsdorf wünscht den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Altenclubs auf diesem Wege ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes "2017"

Karin Henne und Maren Krey-Pohlmann

Freiwillige Fenerwehr Bünsdorf

Das Feuerwehrjahr 2016

Geht Ihnen das auch so, dass Sie auf das vergangene Jahr zurückblicken und sich erstaunt fragen, ist das wirklich alles in einem Jahr passiert und ist das letzte Jahr tatsächlich schon vorüber?

So geht es uns Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bünsdorf, wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken => die Höhepunkte des vergangenen Jahres hier im Überblick:

- die freiwillige Feuerwehr Bünsdorf wurde in 2016 zu 17 Einsätzen gerufen
- wir hatten 12 reguläre Übungsdienste, zahlreiche Zusatzdienste, Fortbildungen und Veranstaltungen (Jahreshauptversammlung, Brandwache bei der Landjugend, Laterne laufen etc.)
- gemeinsam mit den Wittenseer Feuerwehrkameraden haben ein Teil unserer Feuerwehrmänner und Frauen gemeinsam für das Deutsche Sportabzeichen trainiert und dieses dann auch erfolgreich abgelegt
- einer unserer Feuerwehrleute hat sich darüber hinaus, zusammen mit einem Kameraden aus Wittensee, den Herausforderungen des deutschen Feuerwehrsportabzeichens gestellt, dass die hohen körperlichen Anforderungen der verschiedenen Einsatzsituationen abbildet und somit noch anspruchsvollere Maßstäbe, als das Deutsche Sportabzeichen hat. Beide Feuerwehrleute haben auch diese Hürde erfolgreich genommen, was den hohen Leistungsstand ein weiteres Mal unterstreicht
- eine Abordnung unserer Feuerwehrmänner/-frauen hat auch in diesem Jahr an den Drachenbootrennen der Feuerwehren beim Kanal-Cup in Rendsburg sehr erfolgreich teilgenommen. Obwohl es leider im Vorfeld nicht möglich war, ein gemeinsames Training in einem Drachenboot durchzuführen, konnte unsere Mannschaft auf Anhieb einen respektablen 5. Platz von 11 Wehren belegen



- auch in diesem Jahr haben wir hier in Bünsdorf in einem Mehrfamilienhaus in der Döörpstraat 18 im Rahmen einer großen Übung mit den Wehren aus Borgstedt und Groß Wittensee die Brandbekämpfung im Inneren eines Gebäudes unter Einsatz von Atemschutzgeräten und bei vollständiger Verrauchung (künstlicher Rauch) geübt. Diese Art des Einsatzes birgt ein besonders großes Risiko für unsere Feuerwehrleute, wie der Tod eines Kameraden aus Marne im letzten Jahr traurig unter Beweis gestellt hat
- der Fortschritt hat auch in unserer Wehr Einzug gehalten. Als eine der ersten Wehren im Kreisgebiet haben wir den neuen Funkstandart "Digitalfunk" in unserer Wehr eingeführt
- in diesem Jahr durften wir ungewöhnlich viele neue Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen in unserer Wehr begrüßen, worüber wir uns besonders gefreut haben und was wieder frischen Wind in unsere Wehr gebracht hat. Zu uns gestoßen sind: Joachim Gehrt, Andre Muchow, Nicole Molt, Kim Ehrlich
- und aus der Jugendabteilung sind in die Einsatzabteilung gewechselt: Erik Ehlers und Marvin Wehde

Aber auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz:

- gemeinsam mit einem Teil der Ehrenmitglieder und aktiven Kameradinnen und Kameraden fand auch in diesem Jahr bei bestem Wetter ein Besuch bei unserer Partnerwehr in Göllin statt. Unter der Federführung des Wehrführers Rainer Koch wurden unseren Kameradinnen und Kameraden im Rahmen einer Kutschfahrt das wunderschöne Einsatzgebiet unserer Partnerwehr näher gebracht und anschließend wurden wir mit allerlei Leckerbissen der Region mal wieder ganz toll verköstigt.
- nicht vergessen wurden auch die Ehepartner unserer Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen => in diesem Jahr wurde ein Ausflug ins Schmidt's Tivoli nach Hamburg angeboten und sehr gut angenomen.



Den traurigen Höhepunkt in diesem Jahr stellte aber das Feuer in der Scheune unseres Wehrführers Carsten Sieh-Petersen dar. Am 30.09 um 23.05 Uhr zerriss unsere Feuerwehrsirene die Stille der Nacht.

Der Einsatz forderte alles von uns ab und nur dank der Unterstützung und der guten Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren aus Borgstedt, Büdelsdorf, Holzbunge und Groß Wittensee und später aus Holt-



see und Sehestedt, die sogar noch um 4 Uhr morgens ausrückten, um unsere erschöpften Kameradinnen und Kameraden abzulösen, konnte das Feuer so zügig gelöscht werden!

Zusätzlich mussten wir dann am folgenden Tag um viertel vor sechs nochmals ausrücken, da sich in dem Stroh immer noch Glutnester befanden.

Ein ganz, ganz dickes Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden, die uns in diesem Einsatz unterstützt haben!

Die Freiwillige Feuerwehr Bünsdorf möchte allen Bünsdorfern fröhliche und gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Für das neue Jahr 2017 wünschen wir uns, dass wie auch in diesem Jahr, alle Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen immer gesund von den Einsätzen zurückkehren mögen! Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!

Achim Holzhäuser & Kai Bartels

*

Frauen Stellen aus

In diesem Jahr gab es erneut zweimal den beliebten Kunsthandwerkermarkt "Frauen stellen aus" im Landgasthaus König Ludwig in Bünsdorf. Der Frühlingsmarkt fand am Samstag, 5. und Sonntag 6. März statt. Frauke Thode, die 1. Vorsitzende vom Landfrauenverein Hüttener Berge e.V. eröffnete gekonnt mit einer netten Ansprache die Ausstellung. Als Ausstellerin neu dabei war Sonja Sahlmann von der Westküste, die mit ihrem maritimen Stand ins Auge fiel. Interessierte bewunderten die mit viel Fingerspitzengefühl bemalten Hühner-, Enten- und Pfauenfedern von Sabine Kempka-Beth, die aus Mönkeberg nach Bünsdorf angereist war. Traditionell drei Wochen vor Ostern besuchten um die 3000 Besucher den Markt.



Der Herbstmarkt öffnete am letzten Oktoberwochenende seine Tore. Bereits eine halbe Stunde vorher versammelten sich zahlreiche Besucherinnen vor dem Landgasthof König Ludwig. Die Eröffnungsrede hielt die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Hüttener Berge Frau Bibeth von Lüttichau. Gleich zu Beginn war der Markt sehr gut besucht. Am späten Nachmittag wurde es dann etwas lichter, sowohl an Besuchern als auch an handgefertigten Produkten. Einige Ausstellerinnen mussten noch eine Nachtschicht einlegen, um genügend Auswahl am Sonntag bereitzuhalten. Weihnachtliches gab es bereits am Stand von Annette Rathje, die die Bühne mit schwarz und naturfarbenen Dekorationsgegenständen in Sze-



ne setzte, aber auch an dem Stand der Eckernförderin Kerstin Roby kauften die Besucher und Besucherinnen bereits Adventliches. Die leckeren Pralinen von Christiane Kögeböhm waren genauso wie die dekorativen Lichterketten von Kreske Asmus und die maritimen Tampenketten von Janette Hennes-Remmien schnell vergriffen.

Wie die Umfragen ergaben, kamen die Besucher und Besucherinnen des abwechslungsreichen Marktes nicht nur aus Bünsdorf und Umgebung, sondern aus ganz Schleswig-Holstein, von Flensburg bis Hamburg. Darauf sind die Organisatorinnen Dörte Tönjes, Manuela Bannick, Anne Scherling, Kerstin Roby, Andrea Lachmair und Janette Hennes-Remmien sehr stolz. Auch an diesem Wochenende kamen knapp 3000 Gäste nach Bünsdorf.

2017 wird es wieder zwei Kunsthandwerkermärkte in Bünsdorf geben. Am besten merken Sie sich die Termine bereits vor: Frauen stellen aus - Ostermarkt Samstag, 25. und Sonntag, 26. März 2017 und Herbstmarkt 28. und 29. Oktober 2017 jeweils von 11-17 Uhr im Landgasthof König Ludwig in Bünsdorf. Nähere Informationen auch auf www.frauen-stellen-aus.de.

Janette Hennes-Remmien

*

Landjugend Bünsdorf u. U.

Liebe Bünsdorfer, liebe Lajus,

wieder einmal ist es soweit und wir sind in der Advents- und somit in der Vorweihnachtszeit angekommen. Das Weihnachtsfest, unsere alljährliche Pahlentour, sowie das neue Jahr 2017 sind nicht mehr weit entfernt. Doch wo ist bloß das Jahr geblieben? Es ist Zeit unser "Landjugendjahr" einmal Revue passieren zu lassen...

Das Landjugendjahr ist im Januar ganz traditionell mit der Jahreshauptversammlung gestartet. Die im Vorjahr 2015 erstmals angewandte Spartenorganisation (neben dem Vorstand) hat sich bewährt, so dass wir dieses Jahr neben neun Vorstandsmitgliedern sieben Spartenleiter gewählt haben.

Nach der Jahreshauptversammlung sind wir mit großen Schritten auf die Orientierungsfahrt marschiert. Dieses Jahr startete die Oriefahrt in Klein Wittensee, ging über eine Strecke von ca. 80 -100 km durch Schleswig-Holstein und endete am Feuerwehrhaus in Bünsdorf. Sieger der Tour wurden Sönke Schröder und Torben Clausen. Im kommenden Jahr (2017) feiert unsere Orientierungsfahrt JUBILÄUM! Die Oriefahrt der Landjugend Bünsdorf wird unglaubliche 50 Jahre! Wir würden uns freuen, wenn sich

viele Teilnehmer der Jubiläumstour anschließen -Kommt vorbei und seid gespannt, was Euch zur Jubiläums-Oriefahrt erwartet. ©

Neben vielen weiteren Aktivitäten, wie Kart fahren in Schleswig, Grillabende am Landjugendraum, Lasertag spielen in Kiel, Erntekrone binden bei Familie Wandrowsky oder Grünkohlessen im Schützenhof, haben wir in diesem Jahr auch unsere Scheunenfete bei Familie Jebe in Bünsdorffeld veranstaltet. Hohe Besucherzahlen trotzten einigem Zweifel aufgrund von weiteren Veranstaltungen in der näheren Umgebung. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung zu der viele fleißige Helfer beigetragen haben.





In diesem Jahr blicken wir auch gerne auf den Theaterabend im König Ludwig zurück. Ein voller Saal erwartete zwei Theatergruppen der Landjugend Bünsdorf. Die Bünsdorf-Theatergruppe und die "All-Star"-Gruppe sorgten dafür, dass die Lachmuskeln nicht geschont wurden. Gerne erwähnen wir, dass an dem Abend Spenden von ca. 600,- € zusammengekommen sind, die noch in diesem Jahr dem Kindergarten in Bünsdorf überreicht werden sollen. VIE-LEN DANK an alle fleißigen Spender!

Ein dickes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle auch an alle "Unterstützer" der Landjugendgruppe Bünsdorf aussprechen. Für helfende Hände, viel Engagement, Lagerplätze, sowie Geldund Sachspenden möchten wir uns ganz



herzlich bedanken! Ohne Euch wäre das alles nicht möglich.

Melanie Kuhr Anja Neve

*

Erholungs- und Bildungszentrum Bittensee

Kennen Sie das auch?

Es klingelt an der Tür und draußen steht ein junger Mann, der gerne ein paar Tage bei Ihnen verbringen und ein bisschen mitarbeiten möchte. Einfach so! - Das passiert Ihnen eher weniger?! Tja, uns im Erholungszentrum eigentlich auch! Aber im Mai klingelte es tatsächlich an unserer Tür und ein junger Mann aus der Pfalz wollte gerne ein paar Tage bei uns verbringen und ein bisschen mitarbeiten...

Es stellte sich heraus, dass die Erinnerung an einen sehr schönen Familienurlaub bei uns sechs Jahre zuvor (!) und ein paar freie Tage, in denen er sich über einiges klar werden wollte, der Anlass für seinen Besuch waren.

Zum Glück haben wir für solche Gelegenheiten ja Gästezimmer (wenn sie nicht gerade von Familienfreizeiten mit Überbelegung beschlagnahmt sind ©) und somit Platz für spontan vorbeischauende "Workand-Traveller"!

Erstaunlich – oder auch wieder gar nicht so erstaunlich -, dass dieser junge Mann genau die Woche ausgesucht hatte, als unsere Bundesfreiwilligendienstler zum Seminar waren und wir zusätzliche Hilfe in Haus und Hof richtig gut gebrauchen konnten...!

Warum wir das erzählen?

Damit Sie uns ein bisschen besser kennenlernen und es Ihnen nicht so geht wie manch einem, der vielleicht gar nicht so weit weg wohnt und uns mehr oder weniger zufällig "entdeckt": "Ich wusste ja gar nicht, dass es in Bünsdorf so ein großes Tagungshaus gibt!" Das bekommen wir nämlich hin und wieder zu hören.

Wir sind quasi ein kleines "Dorf" im Dorf mit dem großen Haupthaus und fünf Appartementhäusern für die Gäste. Umrahmt von Knicks fallen wir normalerweise nicht auf und können auch nicht mit einem schönen Vorgarten in Straßennähe aufwarten, wie das sonst hier so üblich ist. Dafür kommt es aber besonders an Wochenenden schon mal vor, dass unser Parkplatz nicht ausreicht und unsere freundlichen Nachbarn sich an einer Autoschlange am Straßenrand vorbeiquetschen müssen. Die kennen uns zum Glück und wissen, dass wir sie nicht mit Absicht ärgern



wollen ©.

Wenn Sie mehr über uns wissen möchten, finden Sie unsere Entstehungsgeschichte im Jubiläumsbuch zur Bünsdorfer 825-Jahr-Feier oder die Light-Version davon als Teil der historischen Dorfrallye am Parkplatz. Allerdings – wenn Sie es schon so weit geschafft haben, gucken Sie doch einfach spontan auf einen Rundgang oder vielleicht auch eine Tasse Kaffee direkt bei uns vorbei!

Wir haben gerne Gäste! Eberhard und Beate Schubert

60Plus

Wann ist endlich Frieden in dieser irren Zeit? (Wolf Biermann)

Auch im Bünsdorfer Arbeitskreis 60Plus kam das Thema Frieden auf:

Unsere Welt wird von immer mehr Kriegen und militärischen Konflikten erschüttert und beunruhigt. Dabei wissen wir seit Jahrhunderten, dass diese Konflikte nie mit militärischen Mitteln zu lösen sind, sondern nur neues endloses Elend produzieren – sowohl bei den Soldaten als auch immer bei der Zivilbevölkerung ("Lateralschäden"). Der jüngste Krieg in Syrien wird offensichtlich besonders grausam und

inhuman geführt mit Fass-Bomben auf Zivilbevölkerung, gezielte Bombardierung von Schulen und Krankenhäusern.

Und Deutschland ist indirekt dabei: von türkischem Boden aus (Türkei mit massivem Demokratie-Abbau auf dem Wege zur Diktatur?) starten Tornados der Bundeswehr. Deutsche AWACS-Aufklärungs-Flugzeuge schwirren ebenfalls in der Gegend herum. Das Bundestags-Mandat für diese Einsätze wurde gerade wieder um ein Jahr verlängert.

Aber sollte nicht gerade Deutschland - nach den schlimmen Erfahrungen von 2 Weltkriegen: die Namenslisten der Gefallenen aus Bünsdorf und Umgebung wurden uns gerade bei der Besichtigung der renovierten Kirche wieder eindrücklich vor Augen geführt - sich viel nachhaltiger für Frieden in der Welt einsetzen?

- Kriegsursachen abbauen
- Macht der UNO stärken
- Mehr diplomatische Aktivitäten
- Und und und und......

Die Initiative "Macht Frieden" wird organisiert von dem "Netzwerk Friedensinitiative", einer Vereinigung zahlreicher Vereine und Organisationen, die sich gemeinsam für eine friedliche Lösung des Syrienkrieges einsetzen durch Information, Aktionen und diversen Aktivitäten. Dazu gehört auch die IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War-Ärzte in sozialer Verantwortung). Denn die drohenden Gefahren eines Atomkrieges oder auch "nur" der lokale Einsatz von Atomwaffen oder der Einsatz von "schmutzigen" Bomben sind bis heute keineswegs gebannt – scheinen in der heutigen irren Zeit eher noch zuzunehmen.

Über die Arbeit der IPPNW, der 150.000 Ärzte aus über 60 Ländern angehören, würde ich (JG) im neuen Jahr in unserem Arbeitskreis 60 plus einen Überblick geben und informieren, falls gewünscht.

Jan Gerhard

*

Der Wittensee und seine Gänse

Der Wittensee genießt über die Grenzen der Anliegergemeinden hinaus einen Ruf als "Gänsesee". In der Tat gehören Gänse, genauer gesagt Graugänse, zum Landschaftsbild des Wittensees. Mehrere Hundert, zeitweise mehrere tausend Individuen bevölkern fast das ganze Jahr über den See und die umliegenden Felder und Wiesen.

Das war nicht immer so. Die Bestände der Graugans waren Ende des 19. Jahrhunderts und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im gesamten Nordwesteuropa nahezu zusammengebrochen. Trockenlegung ehemaliger Brutplätze, lange Jagdzeiten, Eiersammeln und Fang von Jungvögeln werden ent-

scheidenden Einfluss auf diese Entwicklung gehabt haben.

Seit Ende der 60ger Jahre erholen sich die Bestände, teilweise in rasantem Tempo. Wurden noch 1968 in ganz Schleswig-Holstein 170 Brutpaare gezählt, waren es in den Jahren 1977 bis 1986 bereits 850 bis 1300 und 1999 3200 Paare. Als Gründe werden in der Literatur genannt: Einrichtung von Schutzzonen, Verkürzung der Jagdzeit, nachlassendes Interesse am Eiersammeln und am Fang von Jungvögeln, möglicherweise auch eine Verbesserung des Nahrungsangebots durch Intensivierung der Landwirtschaft.

Diese Entwicklung ist auch am Wittensee nicht spurlos vorübergegangen. Der Brutbestand belief sich hier von 1977 bis 1986 auf 33 Paare und wird gegenwärtig bei 100 bis 120 Paaren liegen. Diese verteilen sich vor allem auf den Erlenbruch und die Feuchtwiesen zwischen Sande und Bünsdorf sowie auf die Ostseite des Sees zwischen Schlaukweg und Habyer Aue.

Zum Brüten nutzen die Gänse im Bereich der Niederungswiesen vor allem Abzugsgräben mit ausreichender Deckung, Hecken und Binsenbestände, anderswo auch Schilfbestände, dies vor allem zwischen Klein und Groß Wittensee, sofern diese nicht von Höckerschwänen zum Brüten in Anspruch genommen werden.

Territoriale Höckerschwäne stellen nämlich allgemein eine ernsthafte Gefahr für junge Gänse dar. Mehrfach ist in der Literatur die Rede von Junggänsen, die von Höckerschwänen getötet wurden.

Da der Wittensee Seeadlerrevier ist, sollte nicht unerwähnt bleiben, dass den Gänsen auch von dieser Seite Gefahr droht. In Schleswig-Holstein folgt die Graugans unter den Vögeln im Beutespektrum der Adler nämlich gleich hinter Blessralle, Haubentaucher und Stockente.

Nun lässt sich die relativ hohe Zahl der am Wittensee verweilenden Graugänse nicht allein über den Brutbestand definieren. Von März bis Juni halten sich allein in der Sander Bucht und auf den angrenzenden Feldern meist 400 bis 600 Gänse auf, überwiegend wohl Nichtbrüter. Man nimmt an, dass Graugänse in der Wildbahn erst im vierten Lebensjahr erstmals erfolgreich brüten.

Im August und vor allem im September steigt die Zahl der am Wittensee verweilenden Graugänse stark an. Ende September 2013 waren es zum Beispiel 7000 bis 8000 Exemplare, unter ihnen Brutvögel aus Skandinavien. Eine dieser Gänse wurde zum Beispiel an einem südschwedischen See mit einem Halsring versehen.

Außer Graugänsen begegnen uns zur Zugzeit am Wittensee mehrere andere Gänsearten, unter ihnen Bless-, Saat-, Weißwangen- und Kurzschnabelgänse

aus dem hohen Norden und Kanadagänse aus Südskandinavien und Finnland. Kanadagänse brüten allerdings auch in kleiner Zahl am Wittensee. Günter Sach



Die Weisswangengans ist Brutvogel an felsigen, hocharktischen Küsten



Die Blässgans ist Brutvogel der flachen, meist sumpfigen Tundra

*

Hüttis Marktbus

Bequem mit Hüttis Marktbus zum Einkaufen und zum Arzt - oder zum Erkunden der Hüttener Berge

Die Gemeinden Bünsdorf, Sehestedt, Haby und Holtsee werden vom öffentlichen Personennahverkehr nicht ausreichend bedient. Der Bürgerbus trägt dazu bei, dass die Menschen in diesen Orten wieder näher zusammenwachsen können. Egal ob jung oder alt, Teenager, Flüchtlinge, Senioren – sie alle können den Bürgerbus nutzen. Selbstbestimmt mobil sein – das ist die Devise. Freunde und Nachbarn besuchen; Behördengänge, Einkäufe auf dem Markt und Arztbesuche erledigen oder die Erkundung der Hüttener Berge - das alles eigenständig zu erledigen, ist der



Wunsch vieler Menschen hier vor Ort, das wird mit Hüttis Marktbus möglich. Hüttis Marktbus ist ein Bus für die Bürger, also

ein Bürgerbus und somit gleichzeitig ein Linienbus der Autokraft (Linie 3069), der die Route Bünsdorf-Sehestedt-Haby-Holtsee-Eckernförde, Süd-

Eckernförde, ZOB und zurück insgesamt sechs Mal in der Zeit von 9:00 Uhr bis 14:15 Uhr fährt. Die Fahrt dauert ca. 40 Minuten, kostet pro Fahrt zwei Euro für Erwachsene und für Kinder bis 16 Jahren, Studenten und Auszubildende einen Euro. Wer mit Hüttis Marktbus nach Eckerförde fährt, darf sich nicht nur über den günstigen Fahrpreis, sondern auch über einen Gutschein im Wert von einem Euro für den Eckernförder Wochenmarkt freuen.

An insgesamt 17 Stationen macht Hüttis Marktbus Halt, nimmt Fahrgäste auf, die sich vorher telefonisch angemeldet haben oder auf freie Sitzplätze hoffen. Acht ehrenamtliche Fahrer und zwei Kümmerer tragen dazu bei, dass das Projekt Hüttis Marktbus erfolgreich umgesetzt werden kann. Die nicht gedeckten Kosten i. H. v. rd. 2.500,00 Euro teilen sich die Gemeinden auf. Schade ist, dass dieses tolle Projekt und die nicht gedeckten Kosten derzeit nicht durch ÖPNV-Mittel finanziert werden und leider zu Lasten der Gemeinden gehen. Seit dem 08.07.2015 fährt der Bürgerbus zweimal wöchentlich jeweils Mittwoch und Sonnabend die zuvor genannte Strecke. Um 9:40 Uhr erreicht der Bürgerbus das erste Mal den ZOB. Reichlich Zeit für Einkäufe auf dem Markt, zum Stöbern und Kaufen in den Geschäften, einen Kaffee trinken, an der Strandpromenade spazieren gehen und auch einen Besuch in der Bücherei sollte nicht vergessen werden.

Mancher Fahrgast möchte aber nur einen Arzttermin wahrnehmen. In Eckernförde Süd und im nahen Umfeld des ZOB gibt es zahlreiche Arztpraxen und Apotheken. All dies ist mit dem Hütti bequem möglich. Für Kinder stehen Kindersitze und Sitzerhöhungen zur Verfügung. Der Bürgerbus ist also breit aufgestellt.

Ihr Team von Hüttis Marktbus

Aktion Ferienspaß

Hegering V gestaltet mit den Kindern einen Tag in den Sommerferien

In den Sommerferien werden die Kinder aus Bünsdorf und Umgebung im Rahmen einer 2-wöchigen Ferienbetreuung mit spannenden Aktivitäten beschäftigt. Auch in diesem Jahr schafften wir Jäger es wieder, die Kinder für das Leben mit und in der Natur zu begeistern.



Pirschzeichen

Mit 25 Kindern trafen wir (Jan Janzen - Neu Duvenstedt, Hans Kröund Carsten ger Braumann - Bünsdorf) uns auf dem Kolonistenhof. Nach einem Frühstück im Freien und einer Getreidebestimmung unserer gän-Ackerfrüchte, gigen starteten wir unter dem Motto "Walddetektiv" in die Wälder der Hüttener Berge. Es wurden Insekten, Kröten sowie Fährten und andere

Pirschzeichen gesucht und erforscht. Als unter einer Eiche das Gewölle eines Uhus entdeckt und untersucht wurde, überschlugen sich die Fragen der Kinder. Unterwegs wurde Holz und weiteres Material gesammelt, das wir zu einem "Wald Xylophon" verarbeitet haben.



Stimmung am Wald-Xylophon

Der Weg zu einer Kanzel führte durch ein Maisfeld und festigte Respekt vor der Größe und Unüberschaubarkeit der riesigen Maispflanzen. Jeder durfte einen Blick von der Jagdkanzel wagen.

Gegen Ende des spannenden Vormittags pflanzten die Kinder ein Stückchen Wald, in Form einer kleinen Eiche, für zu Hause in einen Blumentopf.



Hochsitzblick

Für das Spielen im Freien und in der Natur blieb auch noch ein wenig Zeit.

Mit neuen Erfahrungen und zufriedenen Gesichtern endete unser Waldtag mit vielen Fragen und dem Bestaunen der Präparate im Naturhaus des Kolonistenhofes.

Unser Dank gilt allen, die mitgewirkt haben,

den Kindern die Natur ein Stückchen näher zu bringen!

Carsten Braumann August 2016

*

Kindergarten Bünsdorf

Aktivitäten 2016 in der KiTa Bünsdorf

Auch im diesem Jahr waren wir mit unseren Projekttagen "Garten der Zukunft" in der ehemaligen Gärtnerei in Damendorf unterwegs. Unter der Anleitung von Dörte Lienau begann dies im März und endete im November. Von der Aussaat, Anzucht, Pflege, Ernte und der Verarbeitung von Gemüse, Kräutern, Obst und Blumen wurde Vielseitiges spielerisch vermittelt. Einmal im Monat, von 8.00 bis 12.00 Uhr, waren wir mit Freuden und Spaß aktiv mit allen Sinnen in dem Naturraum unterwegs.



Unser Sommerausflug führte uns in diesem Jahr auf den Ferienbauernhof der Familie Bracker in Heinkenborstel. An diesem besonderen Lernort durften wir den täglichen Ablauf auf dem Hof und im Stall miterleben. Eine Planwagenfahrt in die Natur zu den Highlandkühen und Schafen, wie auch an der aktiven Teilnahme an der Futterrunde von Ziegen, Pferden, Eseln, Schweinen, Puten, Hühnern und Katzen, war für uns ein spielerischer Umgang mit Wissensver-



mittlung aus
der Landwirtschaft
und der Natur. Nach
Ankunft in
Bünsdorf
wurde gemeinsam mit
den Eltern

und Kindern an dem Grillplatz an der Badestelle in Bünsdorf gegrillt. Ein schöner Abschluss für diesen ausgefüllten und erlebnisreichen Tag.

Wie in jedem Jahr wurden unsere schulpflichtigen Kinder im Juli aus der KiTa verabschiedet. Dies, wie immer mit einer aufregenden Übernachtung, einem unvergesslichen Ausflug/Seefahrt mit dem Fischer



Heinz Benning auf dem Wittensee, einem Grillabend und anschl. Ausflug einer Tauschaktion quer

durch das Dorf. Unsere gemeinsame Zeit in der KiTa endete mit einem gemeinsamen Frühstück der Eltern.



Weitere Aktivitäten und Aktionen sind gewesen: unser Faschingsfest im Landgasthof "König Ludwig" mit den umliegenden Gemeinden, spontane Ausflüge in die heimatliche Umgebung (Wittensee, NOK, Wochenmärkte in RD und in das Dorf), Laternenumzug in der Gemeinde und unserem Herbstbasar, Besuch im Altenclub, wie noch viele kleinere interne Aktionen in unserer kleinen, großen Erlebnis- und Lernwelt der uns anvertrauten Kinder.

Kita Bünsdorf Monika Jost

CDU-Ortsgruppe

Neujahrspunsch für **Jedermann**



Nach dem großen Zuspruch in den vergangenen Jahren, laden wir alle Gemeindemitglieder auch für 2017 wieder ganz herzlich ein, gemeinsam auf das neue Jahr mit einem Becher Punsch anzustoßen. Treffpunkt ist wie immer am 1. Januar 2017 ab 15 Uhr die Grillhütte an unserer Badestelle. Wir freuen uns wieder auf eine rege Teilnahme, interessante Gespräche und das ein oder andere Becherchen Punsch oder Glühwein. Groß und Klein alle sind herzlich eingela-

Schöne Weihnachtstage und kommen Sie gut ins neue Jahr

Ihre CDU Bünsdorf

Amt Hüttener Berge

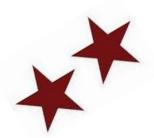




Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger! Das Bürgerbüro Groß Wittensee zieht um! Ab dem 01. Januar 2017 finden Sie uns in Ascheffel, Schulberg 6 (im Erdgeschoss)! Öffnungszeiten:

Mo.,Di.,Do.,Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr +

Do. 14.00-18.00 Uhr! Amt Hüttener Berge Der Amtsdirektor





Impressum

Bärbel Kühne (verantw. Redakteurin) Aublick 6, 24794 Bünsdorf, T. 04356 1094 Jens Kühne (verantw. Anzeigenverwalter) Aublick 6, 24794 Bünsdorf, T. 04356 1094

Weitere Beiträger:

Kai Bartels Jan Gerhard Janette Hennes-Remmien Monika Joost Melanie Kuhr Günter Sach

Carsten Braumann Karin Henne Achim Holzhäuser Maren Krey-Pohlmann Ania Naeve

Thorsten Schulz





Land- und Gartentechnik Baumaschinen Hydraulik Metallbau

Meisterwerkstatt: Service Beratung Verkauf Vermietung

von Gartengeräten und Baumaschine



Steinwarf 1 24814 Sehestedt Tel.: 04357 / 999606 www.hennings-sehestedt.de





Mir wünschen unseren Lunden ein fröhliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2017 alles erdenklich Gute



7el. 04356 1610



Eigene Fertigung von

Treppen

aus heimischen Hölzern

Klaus Bening · Tischlermeister



Dorfstr. 35 · 24361 Holzbunge · Tel. 04356-843 · Fax 1570

...im Einklang mit Natur und Technik

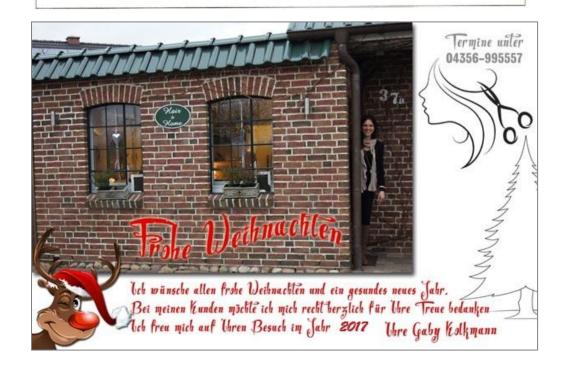


Landwirtschaftliche & kommunale Dienstleistungen Kultur- und Landschaftsbau





Dorfstr. 9 · 24361 Holzbunge · Tel. (0 43 56) 1003 · Fax (0 43 56) 500 · www.ruechel-ploehn.de





Der Weg der Kartoffel von "A" wie Anbau bis "Z" wie Zubereitung!



Hierfür haben wir das erste Ackertaxi in Schleswig-Holstein erschaffen.....

...ein absenkbarer Plattformwagen, mit einer Aufstiegshöhe von nur 20 cm! Somit auch für Personen mit eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten sehr gut geeignet. Es ist mit einem sicheren Geländer, Bänken und einer Überdachung ausgestattet.

Interessierte Gruppen (Vereine, private Gesellschaften, Betriebe, Schulklassen) haben bei uns die Möglichkeit, den Kartoffelanbau, die Lagerung, Verpackung sowie den konventionellen Ackerbau einer modernen Landwirtschaft zu besichtigen. Mit dem Ackertaxi fahren wir unsere Besucher über unseren Hof zu den Feldern und zeigen Ihnen alle Stufen des Kartoffelanbaus.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, bei Kaffee und unserer leckeren Kartoffeltorte oder bei einem Kartoffeltestessen, sich von der Qualität unserer Kartoffeln zu überzeugen.

Oder Sie melden sich zu einem unserer Kochkurse an. Die aktuellen Termine und Preise finden Sie im Internet auf unserer Homepage <u>www.gut-schirnau.de</u>, auf Anfrage unter info@gut-schirnau.de oder Tel. 04331-39097.



Carsten Fedder, 24794 Gut Schirnau, Tel. 04331-39097



ອະ ອະເມສຸສິນັກອຸຮະ - Beilage: Veranstaltungskalender 2017der Gemeinde Bünsdorf

Januar	01.01.	15:00 Uhr	CDU: Neujahrspunsch im Grillhaus
	11.01.	15:00 Uhr	Altenclub: Telse Stoy, Vortrag über die "de Lüttbahn" in den Hüttener Bergen
	25.01.	40:20 Llb.	Weihnachtsbaumabfuhr: Sammelstelle nur am Feuerwehrhaus
	27.01.	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung der Landjugendgruppe Bünsdorf u. U.
Februar	10.02.	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bünsdorf
	19.02.	10:30 Uhr	Familienboßeln der Vereine, Treffen am Feuerwehrhaus
	15.02.	15:00 Uhr	Altenclub: "König Ludwig" und wieder heißt es "Bingo Bingo"
	20.02. 23.02.	19:30 Uhr 15:30 Uhr	Sitzung des Gemeindeausschusses im "König Ludwig" 60plus- Treffen im Feuerwehrhaus für Jedermann
			·
März	03.03.	17:00 Uhr	Kirchengemeinde: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
	08.03	15:00 Uhr	Altenclub: Gemeinderaum /Herr Peter Bücher trägt plattdeutsche Geschichten vor.
	20.03. 23.03.	19:30Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf Abfuhr von Buschwerk und Grünabfällen
	2526.03.	11:00-17:00	Othr "Frauen stellen aus" Frühjahrsausstellung im "König Ludwig"
April	06.04.		
April	08.04.	17:00 Uhr 14:00 Uhr	Aktion "Sauberes Dorf", Treffpunkt am Feuerwehrhaus Kirche Bünsdorf: Konfirmation
	09.04.	14:00 Uhr	Kirche Bünsdorf: Konfirmation Kirche Bünsdorf: Konfirmation
		b 9:00 Uhr	Orientierungsfahrt der LJG Bünsdorf u.U.
	12.04.	15:00 Uhr	Altenclub: "König Ludwig" / Musikalischer Nachmittag mit Frau Marita Horn
	15.04.	20:00 Uhr	Oster-Ori-Ball der LJG Bünsdorf u.U. mit Siegerehrung im "König Ludwig"
	17.04.	10:30 Uhr	Ostermontag Gottesdienst in der Baumkirche auf dem Kolonistenhof
Mai	17.05.	15:00 Uhr	Altenclub: Fahrt in die Haseldorfer Marsch - Kaffee im Rißler-Hof in Holm
	25.05.	10:30 Uhr	Kirchengemeinde: Himmelfahrt- u. Waldgottesdienst im Hüttener Forst
	27.05.		Gildefest der Windgilde Bünsdorf
Juni	03.06.	21:00 Uhr	Scheunenfete in Bünsdorffeld der Landjugendgruppe Bünsdorf u. U
	05.06.	11:00 Uhr	Kirchengemeinde: Mühlengottesdienst in Gr. Wittensee
	14.06.	15:00 Uhr	Altenclub: Besichtigung des Landw. Museum in Meldorf, Kaffee i. d. Schäferei Rolfs
	19.06.	19:30 Uhr	Sitzung des Gemeindeausschusses im "König Ludwig"
Juli	02.07.	10:30 Uhr	Kirchengemeinde: Taufgottesdienst am See
	10.07.	19:30Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf
	15.07.	10:00 Uhr	Kinderfest an der Badestelle
	21.07. 29.07.	20:00 Uhr	Sperrmüllabfuhr Seefest an der Badestelle
August	02.08.	15:00 Uhr	Altenclub: Besichtigung der Kirche in Bosau, Kaffee und Vortrag in der Käserei Biss
September	18.09.	19:30 Uhr	Sitzung des Gemeindeausschusses im "König Ludwig"
	06.09.	15:00 Uhr	Altenclub: Dia Vortrag von U. Steinhoff über den NOK "vom Bau bis zur Taufe"
Oktober	01.10.	10:00 Uhr	Kirchengemeinde: Erntedankgottesdienst in Bünsdorf
	02.10.	19:30 Uhr	Laternenumzug , Treffen auf dem Kirchplatz
	07.10.	15:00 Uhr	Altenclub: Erntedankfeier mit der Landjugend Bünsdorf und dem Holzbunger Chor
	07.10.	20:00 Uhr	Ernteball der LJG Bünsdorf mit plattdeutschem Theater im "König Ludwig"
	09.10. 2829.10.	19:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf im "König Ludwig") Uhr "Frauen stellen aus" Herbstausstellung im "König Ludwig"
November	19.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
	08.11.	15:00 Uhr	Altenclub: Reinhard Albers zeigt einen Dia Vortrag über die "Sonneninsel Mallorca"
	22.11. 24.11.	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Kirche Bünsdorf: Buß- und Bettag, Gottesdienst mit Gospelchor Plattdeutscher Theaterabend der Landjugendgruppe Bünsdorf u.U.
	27.11.	19:30 Uhr	Sitzung des Gemeindeausschusses im "König Ludwig"
Dozember			
Dezember	0103.12. 01.12.	19:00 Uhr	neinde: Kinderfreizeit 13. Klasse Sparclub Bünsdorf: Grünkohlessen mit Auszahlung der Spargelder
	04.12.	19:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf im "König Ludwig"
	07.12.		Abfuhr von Buschwerk und Grünabfällen
	09.12.	15:00 Uhr	Altenclub: Weihnachtsfeier mit Kindern und dem Holzbunger Chor
	15. – 17.12.		Kirchengemeinde: Kinderfreizeit 4. Klasse bis 12 Jahre

Für die Veranstaltungen des Altenclubs erteilen Auskunft: Maren Krey-Pohlmann Tel.: 04356 / 38 und Karin Henne Tel.: 04338 1398